

Schreib mit an unserer neuen Geschichte

Werde Teil des Redaktionsteams für Windecken und Nidderau

Es tut sich was in Nidderau: Wir starten ein spannendes neues Projekt! Die evangelischen Kirchengemeinden wollen 2027 eine gemeinsame Kirchenzeitung für ganz Nidderau herausbringen. Ein Magazin, das verbinden, informieren und die Geschichten erzählen soll, die uns hier bewegen.

Um dieses Heft mit Leben zu füllen, suchen wir für unsere Kirchengemeinde in Windecken Verstärkung. Und genau hier kommst du ins Spiel!

Schreibtalente jeden Alters meldet euch

Wir suchen Leute, die Lust haben, hinter die Kulissen einer Gemeindezeitung zu blicken und sich redaktionell auszuprobieren. Vielleicht bist du noch jünger, hast Spaß am Schreiben und Geschichtenerzählen, hast aber bisher noch kein Ehrenamt übernommen und fragst dich: „Kann ich das überhaupt?“ Die klare Antwort lautet: Absolut! Du musst weder ein Medienprofi sein, noch komplizierte Layoutprogramme beherrschen. Das handwerkliche und technische Rüstzeug lernen wir gemeinsam. Alles, was du wirklich mitbringen solltest, sind Neugier, Verbundenheit zur Gemeinde und ein Gespür dafür, welche Themen die Menschen in Windecken und in ganz Nidderau interessieren könnten. Wenn du Spaß daran hast, die redaktionelle Arbeit von Grund auf zu lernen und gemeinsam mit uns dranzubleiben, bist du bei uns goldrichtig.

LayouterInnen dringend gesucht

Ganz ohne Könnern geht es bei der Umsetzung des Projekts dann doch nicht. Zur Erstellung von Layoutvorlagen ist Hilfe sehr dringend gesucht. Das Heft soll im Programm Affinity erstellt werden, damit nach einer Einarbeitung auch andere Redaktionsmitglieder in Layouts schreiben können.

Für die Startphase und gerne auch danach suchen wir Menschen, die sich bei dieser Aufgabe einbringen können.

Überschaubarer Aufwand, große Wirkung

Wir planen vier Ausgaben im Jahr – jeweils pünktlich zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Das bedeutet, dass sich dein Engagement wunderbar planen und gut in den Alltag (ob Ausbildung, Studium oder Beruf) integrieren lässt.

Trau dich, mach den ersten Schritt!

Eine gute Zeitung lebt von unterschiedlichsten Perspektiven. Bring deine ein! Ohne ein motiviertes, altersgemischtes Team von Mitarbeitenden aus allen Ortsteilen ist dieses tolle Projekt nicht zu stemmen. Wir freuen uns deshalb riesig, wenn du den Mut fasst und ganz unverbindlich Kontakt zu uns aufnimmst. Lass uns einfach entspannt darüber reden, wie du dich einbringen kannst.

Deine Ansprechpartner sind Sabine Stiller und Christoph Seidel. Schreib einfach ein Mail an: pfarramt.windecken@ekkw.de

FAKTEN ZUM PROJEKT

Herausgeber: Ev.Kirchengemeinden Eichen/Erbstadt, Heldenbergen, Ostheim und Windecken

Erscheinungsweise: 4-mal (März, Juni, September, Dezember), 8.000 bis 10.000 Exemplare

Umfang & Format: 20 bis 24 Seiten, DIN A4, vierfarbig

Inhalt: Zentrale Gottesdienstübersicht, Nidderauer Schwerpunktthemen, Kinderseiten sowie eigene Lokalseiten für jeden Ortsteil, Familienanzeigen und Anzeigen von Firmen.

Vier Gemeinden, eine Kirchenzeitung

Die evangelische Kirche in Nidderau rückt zusammen. Aus den bisherigen einzelnen Gemeindebriefen entsteht eine gemeinsame Kirchenzeitung für das gesamte Stadtgebiet. Was geplant ist – und worauf sich Windecken freuen kann.

Hinter dem Projekt steht das Ziel, Kräfte zu bündeln und kirchliches Leben über Ortsgrenzen hinweg sichtbar zu machen. Das neue Sprachrohr richtet sich an rund 8.000 bis 10.000 Haushalte und soll weit mehr sein als ein reiner Terminkalender. Geplant ist ein ansprechendes, durchgehend vierfarbiges Magazin im DIN-A4-Format, das viermal im Jahr erscheint – jeweils passend zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zur Deckung der Druckkosten werden gewerbliche Anzeigen aufgenommen

Gemeinsamer Blick aufs Ganze

Mit einem Umfang von 20 bis 24 Seiten bietet die Zeitung künftig deutlich mehr Raum für Berichte, Reportagen, Hintergründe und Portraits. Das inhaltliche Herzstück bildet ein übersichtlicher Gottesdienstplan für ganz Nidderau sowie ein übergreifender Titelschwerpunkt und eigene Seiten für die Kinder- und Jugendarbeit.

Gleichzeitig bleibt die lokale Identität gewahrt: Jede Kirchengemeinde – ob Windeck, Heldenbergen, Ostheim oder Eichen/Erbstadt – behält ihren eigenen Seitenbereich für Berichte, Ansprechpartner und Veranstaltungen direkt aus dem Ortsteil. Auch die Verteilung wird die lokalen, bewährten Gewohnheiten beibehalten.



So könnte die neue Kirchenzeitung aussehen